

Graduiertentagung „Innovative Demokratieforschung“ – Panelthemengebiete und ReferentInnen

Freitag, 21. Juni 2013, 08:30-19:00 Uhr

Ort: C3 - Centrum für Internationale Entwicklung, Alois Wagner Saal, Sensengasse 3, 1090 Wien

09:00 Eröffnung

09.15-10:45

1) Demokratie und Institutionen: Hier geht es um Arbeiten, die sich im Speziellen mit der Situation von Institutionen und Regelnder Demokratie (z.B. Parteien, Parlamenten, Föderalismus, Verfassungen/Gesetze) oder dem Verhältnis von Institutionen zur Demokratie beschäftigen (zB. Verbände, Lobbys etc.).

Discussants:

Dr. Eric Miklin (eric.miklin@sbg.ac.at/Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie; Universität Salzburg)

Mag. Gerd Valchars (gerd.valchars@univie.ac.at/Institut für Staatswissenschaft; Universität Wien)

Eva-Maria Hochhauser	Eva-Maria.Hochhauser@uibk.ac.at	Universität Innsbruck	Zwischen Non-Responsivität, Responsivität und Populismus: Parteiideologie, innerparteiliche Konflikte und Veränderungen im Parteienverhalten am Beispiel des Parti Socialiste und der Union Pour Un Mouvement Populaire (2002-2012)
Katrin Schermann	katrin.schermann@univie.ac.at	Universität Wien	Die Rolle von Wahlversprechen im Politischen Wettbewerb
Nino Willroider	NinoSebastian.Willroider@stud.sbg.ac.at	Universität Salzburg	Kontinuität im Wandel: Eine Untersuchung des Reformpotentials der österreichischen Demokratie

10.45 Kaffeepause

11:15-12:45

2) Zivilgesellschaft und Demokratie: Der Fokus liegt hier auf Forschungsarbeiten zum Verhältnis zivilgesellschaftlicher Organisationsformen und zivilgesellschaftlicher Aktivitäten und Demokratie, wobei Bürgerinitiativen, neue Formen von Protestverhalten und der Bürgerbeteiligung ebenso im Vordergrund stehen wie neue Formen der sozialen und medialen Vernetzung für zivilgesellschaftliche Aktionen.

Discussants:

DDr. Ursula Naue (ursula.naue@univie.ac.at/Institut für Politikwissenschaft; Universität Wien)

Dr. Zoe Lefkofridi (Zoe.Lefkofridi@univie.ac.at/Institut für europäische Integrationsforschung; Universität Wien)

Ruth Kager	a0406905@unet.univie.ac.at	Universität Wien	Inappropriate/d worlds im Spannungsfeld von Herrschaft und Widerstand Öffentlichkeit als Übersetzung politischer Differenz / von Nicht-Öffentlichkeit
Linda Schürer-Waldheim	a0409327@unet.univie.ac.at	Universität Wien	Welchen Einfluss kann dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk auf die Demokratiequalität des Landes attestiert werden?
Stefan Wallaschek	stefan.wallaschek@googlemail.com	Universität Bremen	Kosmopolitische Normen in der Öffentlichkeit? Eine Analyse deutschsprachiger Tageszeitungen

12:45-13:45 Mittagspause**13:45-15:15**

3) Demokratie im internationalen Vergleich: Die hier vorgestellten Arbeiten sollen sich mit dem internationalen Vergleich demokratiepolitischer Entwicklungen beschäftigen. Dies können Fallstudien sein, bevorzugt werden jedoch Arbeiten, die selbst vergleichend vorgehen.

Discussants:

Univ.Prof.Dr. Reinhard Heinisch (reinhard.c.heinisch@sbg.ac.at/Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie; Universität Salzburg)

Dr. Ilker Atac (ilker.atac@univie.ac.at/Institut für Politikwissenschaft; Universität Wien)

Dawit Alemu	dhabesha@hotmail.com	Universität Passau	Neopatrimonialism and Democratization: The Case of Ethiopia
Arndt Leininger	a.leininger@phd.hertie-school.org	Hertie School of Governance Berlin	Does direct democracy enhance government responsiveness: evidence from US states
Felix Jaitner	F.Jaitner@gmx.de	Universität Wien	Die Einführung des Kapitalismus in Russland – Versuch einer Lösungsstrategie der sowjetischen Vielfachkrise (1991/1992-1999/2000)

15:45-17:15

4) Europa und Demokratie: Diese Thematik umfasst das Verhältnis von Europa und Demokratie, wobei die Zielrichtung entweder die Demokratiequalität auf europäischer Ebene und deren Implikation für die weitere Integration oder die Auswirkung der europäischen Dimension auf nationale Demokratien sein kann.

Discussants:

Dr. Michael Blauburger (michael.blauburger@sbg.ac.at/Salzburg Center for European Union Studies; Universität Salzburg)

Dr. Patrick Müller (patrick.mueller@univie.ac.at/Institut für europäische Integrationsforschung; Universität Wien)

Torben Fischer	torbent.fischer@googlemail.com	Universität Hamburg	Good Governance als politisches Leitbild in der europäischen Staatsschuldenkrise – Eine Untersuchung am Beispiel der Griechenland-Hilfen
Daniel Lehner	a0303516@unet.univie.ac.at	Universität Wien	Strategien und Widersprüche politischer Programmatik - Der aktuelle Diskurs der Europäischen Kommission unter demokratietheoretischen Gesichtspunkten
Roman Senninger	roman.senninger@univie.ac.at	Universität Wien	Do parties matter explaining the difference? The impact of national parties on the variance in the parliamentary scrutiny in EU affairs

17:30-19:00

5) Allgemeines demokratierelevantes/offenes Panel

Discussants:

Dr. Marina Kolb (marina.kolb@sbg.ac.at/Salzburg Center for European Union Studies; Universität Salzburg)

Dr. Georg Spitaler (Georg.Spitaler@univie.ac.at/Institut für Politikwissenschaft; Universität Wien)

Simon Beste	simonbeste@gmx.de	Universität Kassel	Multi-dimensional measurement of deliberation? Approaching analyses of discourses in a deliberative system
Andreas Stückler	andreas.stueckler@reflex.at	Universität Wien	Diskursanalytische Rechtsnormgenese-forschung